

Meister und Vizemeister am heimstärksten

BOßEL-LANDESLIGA MÄNNER I Reepsholt feiert in würdigem Rahmen mit Kantersieg den zwölften Titel

VON HOLGER WILKEN

OSTFRIESLAND – Die 57. Spielzeit der Boßel-Landesliga der Männer I fand ihren würdigen Abschluss in Reepsholt, wo der neue Titelträger von allen Mannschaften der Königsklasse frenetisch gefeiert wurde, als der stellvertretende Boßelobmann des Landesverbandes Ostfriesland, Kay Meyerhoff, dem Reepsholter Kapitän Matthias Rahmann die hölzerne Meistertafel überreichte. Zum 12. Mal in der Vereinsgeschichte darf sich „Ostfriesland“ somit mit dem Titel Landesmeister Straßenboßeln schmücken.

Südarle – Pfalzdorf 9:1 (3,135/4,110/1,055/

-1,110): Das Wort „Streckenrekord“ dürfte in Pfalzdorf zum Unwort des Jahres ernannt werden. Zum wiederholten Male sahen sich die Auricher in dieser Saison einem Gegner gegenüber, der auf seiner Heimstrecke eine neue Bestmarke setzte. Mit 182 Gesamtwürfen konnte Südarle den bisherigen Rekord, der von Reepsholt am Komper aufgestellt wurde, um zwei Würfe verbessern und sich in einem hochklassigen Match die Punkte sichern.

Willmsfeld – Burhufe 15:1 (1,137/-1,012/5,050/8,033): Die Essenser zeigten am letzten Spieltag noch einmal, warum sie sich einen souveränen Mittelfeldplatz si-

cherten und früh den Klassenerhalt perfekt machten. Mit einer grundsoliden Heimleistung wurde Burhufe klar bezwungen und die ohnehin schon gute Heimbilanz weiter verbessert. Lediglich Reepsholt und Pfalzdorf gelang es in dieser Saison, aus Willmsfeld Punkte zu entführen.

Leerhufe – Stedesdorf 1:11 (-3,089/-9,018/0,010/1,126): Von sämtlichen Abstiegssorgen befreit, rief Stedesdorf auf der Hoveler Straße noch einmal sein ganzes Potenzial ab und feierte nach 188 Gesamtwürfen den zweiten Auswärtssieg der Saison. Die starke Leistung der Essenser wird dadurch untermauert, dass im Saisonverlauf

nur Leegmoor zuvor beide Punkte gegen die heimstarken Friedeburger einfahren konnte. Für Reepsholt und Pfalzdorf reichte es gegen „Einigkeit“ immerhin zu einem Remis.

Schirumer-Leegm. – Westeraccum 12:0 (-0,070/1,017/9,062/2,107): War es am Vortag noch die erste Holzgruppe der Accumer die deutlich das Nachsehen hatte, war es diesmal die erste Gummiformation, die unter die Räder kam. Für Leegmoor ist es die zweite Vize-Meisterschaft in ihrer Ligageschichte. Außerdem schieben sich die Auricher in der ewigen Rangliste der Königsklasse auf Rang drei und überholen mit nun

756:727 Punkten Blomberg (741:415).

Reepsholt – Ardorf 20:0 (4,111/1,018/6,012/8,076): Der neue Meister hatte mit den Gästen nur auf der Hintertour etwas Mühe. Bis zur Wende konnte der Absteiger die Partie offen gestalten. Dann drehte „Ostfriesland“ auf und dominierte die Ardorfer vor allem in den Gummigruppen klar. In den 31. Spielzeiten, die Reepsholt in der Landesliga bisher verbrachte, ist es die zwölfte Meisterschaft, die das Team von Matthias Rahmann erreichen konnte - nur Pfalzdorf durfte sich mit insgesamt 25 Titeln häufiger auf der hölzernen Meisterplakette des Landesverbandes verewigen.

Die „SG“ gibt sich keine Blöße

OSTFRIESLAND/WIE – In der Boßel-Bezirksklasse der Männer hat der finale Wettkampftag am Sonntag keinerlei Veränderungen im Tableau ergeben, außer dass Eversmeer durch die Niederlage in Mönkeboe einen Rang eingebüßt hat.

Spekendorf – Bliersum 13:0 (4,009/4,143/5,025/-0,146): Lediglich die zweite Gummigruppe der Gästewerfer konnte am Sonntag mit den Spekendorfern mithalten.

Middels - SG Wiesederfeh/Wiesede 1:7 (-1,037/-2,002/-4,023/1,121): Auch Middels vermochte am letzten Wurfstag nichts gegen Meister und Aufsteiger „SG“ auszurichten. Die Boßelgemeinde darf gespannt sein, wie sich die Wieseder in der kommenden Saison auf Bezirksliga-Niveau aus der Affäre ziehen.

„Bahn free“ Großheide - Schirumer-Leegmoor II 3:6 (2,010/1,027/-1,059/-5,057): Zum Abschluss der Wurfseason haben die äußerst heimstarken Auricher ihren dritten Wettkampf auf einer Gastgeberstrecke für sich entscheiden können.

Utgant/Schott – Ihlowerfeh 13:2 (5,113/6,035/-2,087/2,138): Die Absteiger aus Aurich haben auch in ihrem zehnten Wettkampf keinen einzigen Punkt auf des Gegners Strecke einheimen können. Die Schottjer standen als Zweiter der Liga schon vor dem Wettkampf als Aufsteiger fest.

Mönkeboe-Moorhusen – Eversmeer 8:7 (5,024/-0,111/3,006/-6,042): Die Auricher haben ihre Hausaufgaben gemacht, um ganz sicher den Liga-Erhalt festzumachen. Eversmeers 2. Gummi konnte trotz eines starken Ergebnisses von sechs Schoet Vorsprung die schwere Hypothek aus der 1. Holzgruppe nicht wettmachen.

Rahe und Roggenstede jubeln nach Herzschockfinale

BOßEL-LANDESLIGA MÄNNER II Utgast verpasst den Titel – Auricher nach 24 Jahren endlich wieder Meister

OSTFRIESLAND/HWI – Das Herzschockfinale um Meisterschaft und Abstieg wurde am 18. Spieltag der Boßel-Landesliga der Männer II zugunsten von Rahe und Roggenstede entschieden. Mit einer meisterlichen Vorstellung setzten sich die Auricher in Utgast durch und feiern nach 2001 zum zweiten Mal in ihrer Vereinsgeschichte den Meistertitel. Auf eine weitere Spielzeit in der Königsklasse darf sich der Aufsteiger freuen, der sich in letzter Sekunde vor dem Abstieg rettete.

Westeraccum – Ardorf 1:1 (-1,028/0,052): In einem freundschaftlichen und gutklassigen Wettkampf trennten sich beide Teams leistungsgerecht mit einem Remis. Vor allem für die Accumer wäre in der Saison deutlich mehr drin gewesen. Doch großes Verletzungsspech und nicht zu Letzt der schwere Sturz von Teamchef Karsten Biermann, der

nach wie vor längerfristig ausfällt, verhinderte eine bessere Platzierung.

Bliersum – Reepsholt 0:4 (0,112/-4,142): Die Reepsholter hatten kein Erbarmen mit dem Aufsteiger und sorgten um die Gummigruppe schnell für klare Verhältnisse auf der Benzinstraße. Somit muss Bliersum nicht nur die bittere Pille schlucken, nach einer Saison schon wieder auf die Kreisebene zurück zu kehren sondern muss diesen Weg auch noch mit einem Minusrekord antreten. Noch konnte ein Absteiger in der Ligageschichte weder Punkte noch Plusschoets einfahren.

Utgast – Rahe 0:3 (-2,084/-0,115): In einem hochklassigen Wettkampf zeigten beide Teams, dass sie zu Recht oben stehen und bis zum Spieltag auf den Titel hoffen durften. Beide Utgaster Gruppen gingen mit 10.0 Runden über die Heimstrecke und fan-



Die Rahe konnten es kaum erwarten: Endlich nach 24 Jahren auf fremder Strecke wieder Meister. BILD: JENS DODEN

den dennoch in Rahe im Sinne des Wortes ihren Meister. Während „Ostfriesland“ den zweiten Landestitel der Vereinsgeschichte natürlich ausgiebig

feierten, haderte das Galts-Team ein wenig mit dem Verletzungsspech der letzten Woche, dass hier und da bessere Resultate verhinderte.

Blomberg fehlen 42 Meter zum Ligaerhalt

BOßEL-LANDESLIGA MÄNNER III Burhufe zittert sich trotz Niederlage zum Klassenerhalt

OSTFRIESLAND/HWI – Im vollbesetzten Spekendorfer Vereinsheim sorgten der Reepsholter Wilfried Müller und der Pfalzdorfer Frido Walter für eine Siegerehrung in der Landesliga Männer III, die es in dieser Form in Ostfriesland wohl noch nicht gegeben hat! Bei bester und beinahe familiärer Stimmung war es mucksmäuschenstill, als die beiden Protagonisten die abgelaufene Saison analysierten und allen Mannschaftsführern dann Gelegenheit gaben, ihre Ansichten zum Verlauf der Spielzeit zu schildern.

Ein paar Schmanckerl

Angereichert mit dem einen oder anderen Schmanckerl war es eine von Respekt geprägte, sehr kurzweilige Zusammenkunft. Als schließlich alle Werfer der Meister- und Vizemeisterteams aus Pfalzdorf und Reepsholt namentlich aufgerufen wurden und sich nebeneinander aufreihen, gab es frenetischen

Jubel im Saal und beide Teams wurden gebührend geehrt. Das ostfriesische Duo Dieter Siebolds aus Burhufe und der Ludwigsdorfer Gerd Hölscher sorgten für musikalische Unterstützung, als abschließend gemeinsam lauthals die „ostfriesische Nationalhymne“, das Ostfriesland-Leed gesungen wurde.

Ardorf – Pfalzdorf 0:3 (-3,122/0,057): Auch in Ardorf wurde deutlich, dass die Liga mit Pfalzdorf den verdienten Meister erhält. Die Gummigruppe der Auricher lag in einem guten Wettkampf bereits mit drei Wurf im Hintertreffen, kämpfte sich aber zurück. Die Holzwerfer um Frido Walter zeigten abermals, warum sie mit nur drei Minuspunkten die Gruppenstatistik der Liga souverän anführen.

Burhufe – Reepsholt 0:2 (-2,145/0,043): In Burhufe musste lange gezittert werden. Trotz neuen Streckenrekords der Gummiwerfer mit 10.1 Runden und 22.1 Gesamtrunden reichte es gegen starke

Reepsholter, die als Vizemeister ihren siebten Saisonsieg als Gast erwerben konnten, nicht zum doppelten Punkterfolg. Die Erlösung für die Siebolds-Truppe brachte dann die Nachricht aus Westersander, wo die Abstiegskonkurrenz aus Blomberg nicht über ein Remis hinauskam. Aufgrund des besseren Schoet-Verhältnisses bleibt „Flottweg“ somit erstklassig.

Dietrichsfeld – „Noord“ Norden 4:0 (1,013/2,145): Die Auricher mussten siegen, um dem Abstieg zu entinnen. Und „Good wat mit“ hatte seine Nerven im Griff. In einer engen Partie, in der die Norde gut und lange dagehielten, konnte sich beide Dietrichsfelder Gruppen schließlich mit knappen Detailsiegen ins Ziel retten und so dem Abstiegsspech doch noch ein Schnippen schlagen.

Westersander-Hüllenerfeh - Blomberg 1:1 (-2,049/1,091): Was für ein bitteres Saisonfinale für den Aufsteiger. Am Ende fehlte den gut

aufwerfenden Essensern ein wenig das notwendige Glück. Lediglich wenige Meter – nämlich 42 an der Zahl – fehlten in der Gesamtabrechnung zum siegbringenden Schoetgewinn, der aufgrund der Burhufener Niederlage den Klassenerhalt bedeutete hätte. Dieser erste Punkterfolg der Saison auf fremder Strecke war dann in der Endabrechnung einer von wenig. Doch wer die Blomberger kennt, der weiß, dass sie in der kommenden Kreisligasaison wieder angreifen werden, um bald in die Königsklasse zurück zu kehren.

Südarle – Ludwigsdorf 0:8 (-5,046/-2,130): Alles andere als ein deutlicher Sieg der Auricher wäre eine Überraschung gewesen. Südarle muss nun als abgeschlagenes Schlusslicht der Landesliga zurück in den Boßel-Bezirk.

Uttel muss runter

BOßEL-BEZIRKSLIGA MÄNNER I Chance vertan

VON HENNING WIETING

OSTFRIESLAND – Nach dem 18. und letzten Spieltag der diesjährigen Boßel-Saison in der Männer-Bezirksliga muss „Einigkeit“ Uttel nach der klaren Heimmiederlage gegen die Narper den schweren Gang in die Bezirksklasse antreten.

Sandhorst – Upschört 4:2 (4,121/0,081/-2,076/-0,080): Nach der ersten Holzgruppe war am Sonntag der Wettkampf eigentlich schon gelaufen für Upschört. Die Gummigruppen waren den Aurichern überlegen – aber es reichte nicht.

Ludwigsdorf – Theener 11:0 (1,067/1,014/6,094/2,053): Eine herbe Klatsche gab es zum Saisonfinale für die Gäste. Alle vier Wurfgruppen gingen an die Auricher.

Uttel – Utarp-Schweindorf 1:9 (-6,014/-0,113/-3,008/1,015): Nach der ersten Holzgruppe war die Restchance auf den Liga-Erhalt für die Gastgeber eigentlich schon verworfen. Da passte es ins Gesamt-

bild, dass ausgerechnet die 2. Gummigruppe als Vorletzter aller 40 Wurfgruppen in ihrem Wettkampf den erst zweiten Saisonsieg holte. Ein Punkt, ein Remis, hätte gereicht, um noch an Ostermoordorf vorbeizuziehen.

Holtgast – Dietrichsfeld 3:0 (0,136/0,114/0,034/1,115): Mit seiner fantastischen Heimstärke hat „He kummt“ Meister und Landesliga-Aufsteiger Dietrichsfeld die erste Niederlage auf fremdem Wurfgebiet verpasst. Alle vier Wurfgruppen der Holtgaster waren vor der Saisonabschlussfeier motiviert und haben gewinnen können.

Rahe – Ostermoordorf 9:0 (0,124/1,139/2,074/4,098): Hätte Uttel in seinem Heimkampf nur einen Zähler geholt, hätte diese deutliche Niederlage für Ostermoordorf den Abstieg bedeutet. Da aber „Einigkeit“ ähnlich deutlich verloren hat, dürfen die „Nordsterner“ auch in der nächsten Saison auf zweithöchstem Niveau boßeln.

Alle aktuellen
Boßel-Tabellen:
lkvostfriesland.de/boßeln